SCHADEN.NEWS



07.03.2018

WIE FUNKTIONIERT DAS FLOTTENGESCHÄFT BEI INNOVATION GROUP?

Rund 40.000 Schäden pro Jahr steuert die Innovation GmbH pro Jahr – Steuerungsquote über 80 Prozent. Die Flottentochter der Innovation Group betreut etwa 160 Dienstwagenflotten mit insgesamt 70.000 Fahrzeugen mit einem eigenen Werkstattnetz, das aus rund 850 überwiegend freien Kooperationsbetrieben besteht. Auf der Netzwerkstatt des Bundesverbands der Partnerwerkstätten in Kassel gab Markus Stumpp, Geschäftsführer der Innovation GmbH, Einblicke in das Flottengeschäft des Schadenmanagers und Anforderungen der Kunden.

DARAUF KOMMT ES FLOTTEN AN

Weil Flottenwagen als Vertriebsfahrzeuge in vielen Unternehmen tatsächlich „Geld verdienen", komme es Fuhrparkbetreibern vor allem auf die Schnelligkeit bei der Instandsetzung an. Daneben sieht Markus Stumpp, dass bei Betrieben zunehmende Kompetenz in Sachen Fahrerassistenz und Sensorik, neuen Materialien sowie verschiedenen Antriebskonzepten gefragt ist. Die Schadensteuerung Flotte sorge dafür, dass sich die Betriebe auch mit diesen, vergleichsweise neuen Themen auseinandersetzen. Vor dem Hintergrund steigender Kosten – insbesondere im Bereich der modernen Flottenfahrzeuge – gewinne zudem das Thema Reparatur vor Tausch weiter an Bedeutung.

VERTRAUEN AUCH IN DER FLOTTE MASSGEBLICH

Mit Blick auf das Thema der Veranstaltung „Alte Werte, neue Wege" unterstrich auch Markus Stumpp die Bedeutung von Zuverlässigkeit und Vertrauen. Schließlich werde die Innovation GmbH damit beauftragt, das Arbeitsgerät der Mitarbeiter schnellstmöglich wieder auf die Straße zu bringen. Und dieses Vertrauen gebe man auch weiter an die Werkstätten.